

Projektauftrag

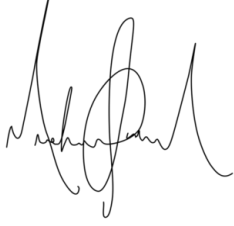

Projektname:	Flugzeugladeplanung - Datenanalyse
Projektnummer:	P01FLP34
Auftraggeber:	Flugladeplaner24
Erstellungsdatum:	10.05.2024
Projektausrichtung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Verbesserung der Genauigkeit der Flugzeugladeplanung. • Fokus: Analyse von Plan- und Ist-Gewichten zur Optimierung der Auslastung. • Vorgehensweise: Datenaufbereitung und -visualisierung, Prozessanalyse. • Erwartetes Ergebnis: Effizienzsteigerung und Umsatzoptimierung durch verbesserte Ladeplanung.
Ausgangslage:	<p>Das Auftragsunternehmen ist verantwortlich für die Ladeplanung von Flugzeugen. Dies geschieht mithilfe von vorausschauender Planung mit Planwerten und resultierenden finalen Werten. Das Ziel ist es, mit den Gewichtsplanwerten möglichst genau an die finalen Gewichtswerte heranzukommen, um das Maximalgewicht eines Fluges möglichst optimal auszunutzen. Teile des Prozesses laufen automatisiert ab und Teile manuell. Der Ablauf dieses Prozesses wird in tabellarischer Form in einer CSV-Datei festgehalten.</p>
Priorität:	<p>Die Priorität des Projekts liegt in der Analyse der Planwerte und finalen Gewichtswerte, um zu verstehen, ob in diesem Prozess Verbesserungsbedarf besteht. Durch bessere Planung kann der Umsatz gesteigert werden.</p>
Projektabgrenzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Analyse von Ladeprozessen für andere Transportmittel, wie z.B. LKWs und Schiffe, ist nicht im Projekt enthalten. • Es erfolgt keine Entwicklung oder Implementierung neuer Softwaresysteme zur Ladeplanung. • Es erfolgt keine Erhebung neuer Daten; es werden ausschließlich vorhandene CSV-Daten genutzt. • Es erfolgt kein Eingriff in die operative Durchführung der Ladeplanung; die Tätigkeit beschränkt sich auf Analyse und Empfehlungen.

Projektziele:	<p>Das Hauptziel der Analyse im Bereich der Flug-Ladeplanung besteht darin, die relevanten Daten sorgfältig aufzubereiten und anschaulich in einem spezialisierten Datenvisualisierungsprogramm (z.B. Tableau) darzustellen. Diese aufbereiteten Erkenntnisse sollen den Abteilungsleitern der Ladeplanung klar und verständlich präsentiert werden, um ihnen fundierte Einsichten zu bieten, die zur Optimierung des Planungsprozesses beitragen können. Zwei zentrale Aspekte dieser Analyse sind zum einen die detaillierte Gewichtsanalyse, die Planwerte mit den tatsächlichen Realwerten vergleicht, und zum anderen die Untersuchung des Prozessablaufs. Diese umfasst das Erkennen von Abweichungen und die Visualisierung des Automatisierungsgrades, um potenzielle Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p>
Qualitativer Nutzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Entscheidungsgrundlage: Bereitstellung fundierter Datenanalysen, die den Abteilungsleitern der Ladeplanung bessere Einsichten und Entscheidungsgrundlagen bieten. • Erhöhte Prozessqualität: Erkennung und Behebung von Schwachstellen im Ladeplanungsprozess, was zu effizienteren Abläufen führt. • Wettbewerbsvorteil: Stärkung der Marktposition durch verbesserte Planungsgenauigkeit und Effizienz, die das Unternehmen gegenüber Wettbewerbern abhebt. • Transparenz: Schaffung von mehr Transparenz im Ladeplanungsprozess durch detaillierte Visualisierungen und Berichte.
Quantitativer Nutzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteigerung: Erhöhung des Umsatzes um ca. 3% durch verbesserte Ladeplanung, was bei einem jährlichen Umsatz von 10 Millionen Euro etwa 300.000 € mehr pro Jahr entspricht. • Kostenreduktion: Einsparungen von ca. 50.000 € jährlich durch effizientere Nutzung des Flugzeugmaximalgewichts und Reduktion von Überlastungsgebühren. • Zeitersparnis: Reduktion der Planungszeit um 20%, was einer Einsparung von ca. 80 Arbeitsstunden pro Monat entspricht (bei einem Stundensatz von 50 € etwa 4.000 € pro Monat).
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Möglichkeit, dass aus den analysierten Daten keine eindeutigen Verbesserungsvorschläge für den Kunden abgeleitet werden können.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht das Risiko einer Überschreitung der Zeitbeschränkung, falls mehr Aufwand benötigt wird, als ursprünglich eingeplant war.
Risiken bei Nichtdurchführung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtdurchführung besteht das Risiko, dass durch eine nicht optimale Ladungsplanung möglicher Umsatz verloren geht. • Wenn die Durchführung des Projekts nicht stattfindet, besteht die Möglichkeit, dass konkurrierende Unternehmen durch tiefere Prozesseinblicke eine bessere Ladeplanung anbieten.
Gegenmaßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Gegenmaßnahme, um zu verhindern, dass kein Verbesserungspotenzial aus den Daten herausgelesen werden kann, ist die Beschaffung möglichst vieler verschiedener Daten vom Kunden. Dadurch erhöhen sich die Chancen, Verbesserungspotenziale zu entdecken. • Um das Risiko einer Überschreitung der Zeitbeschränkung zu minimieren, wird der Projektaufwand ausführlich geplant.
Sachmittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Hardware: Computer für Datenanalyse und Speicherung. • Software: Datenanalyse- und Visualisierungsprogramme (z.B. Tableau, Excel), Programmierertools (z.B. Python). • Datenquellen: Zugang zu vorhandenen CSV-Dateien. • Arbeitsplätze: Büroausstattung wie Schreibtische, Stühle, Monitore für das Projektteam. • Kommunikation: Telefon, E-Mail, Videokonferenzsysteme für die interne und externe Kommunikation. • Literatur und Dokumentation: Handbücher, Leitfäden, und technische Dokumentationen zur Unterstützung der Datenanalyse.
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten: Gehälter für Projektleiter und Projektmitglieder. (50.000 € (5 Mitarbeiter x 5.000 € pro Monat x 2 Monate)). Überstundenvergütungen (ca. 5.000 € (geschätzt)). • Hardwarekosten: Wartung und Reparaturen vorhandener Hardware (ca. 2.000 €). • Softwarekosten: Lizenzgebühren für Datenanalyse- und Visualisierungsprogramme (z.B. Tableau). Kosten für spezielle Programmierertools und Software-Updates (ca. 2.000 € (für 2 Monate)). • Bürokosten: Miete für Büroräume (ca. 4.000 € (2 Monate)). Kosten für Büroausstattung und

	-materialien (Schreibtische, Stühle, Monitore, Drucker) (ca. 2.000 €). • Sonstige Kosten: Unvorhergesehene Ausgaben und Risikopuffer (ca. 2.000 €). Gesamt: ca. 67.000 €	
Teilnehmer:	Projektauftraggeber:	Flugladeplaner24
	Projektleiter:	Aref Hasan (arefhasanx@gmail.com)
	Projektmitglieder:	Christian Schmid, Niklas Scholz, Luca Mohr, Nik Yakovlev
	Sonstige Beteiligte:	-
Projekttermine:	Startdatum: 08.05.2024	Enddatum: 18.07.2024
Projektphasen:	Meilensteine:	Datum:
	Projektauftrag: Der Projektauftrag besteht aus dem Scope-Dokument, in dem ein grundlegender Überblick über das Projekt (Scope) gegeben wird. Außerdem werden hier das Lastenheft und das Pflichtenheft erstellt, in denen detailliert beschrieben wird, wie das Ergebnis aussehen soll und welche Aspekte der Report abdeckt. Der letzte Punkt im Projektauftrag ist die Festlegung eines groben Projektstrukturplans, in dem festgehalten wird, wie das Projekt aufgebaut ist.	24.05.2024

	<p>Zwischenstand: Im Zwischenstands-Meeting wird ein detaillierter Projektstrukturplan vorgestellt. Dieser wird ergänzt durch einen Netzplan oder einen Gantt-Chart.</p>	21.06.2024
	<p>Abschlusspräsentation: In der Abschlusspräsentation werden der Report und der Projektabschlussbericht vorgestellt. Der Report wird in Form einer Systemdemo präsentiert, bei der die Ergebnisse Schritt für Schritt erklärt werden, um alles möglichst verständlich darzustellen. Der Projektabschlussbericht sollte Folgendes enthalten: Lessons Learned, Reflexion, erfüllte/nicht erfüllte Kriterien aus dem Pflichtenheft sowie einen Ausblick.</p>	18.07.2024
Umgang mit Change-Requests	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Change-Requests wird ein Meeting mit dem Kunden aufgesetzt, in welchem das Lasten- und Pflichtenheft in Zusammenarbeit überarbeitet werden und auch der Projektstrukturplan angepasst wird. • Bei Change-Requests bitte eine E-Mail an den Projektleiter senden. 	
Wesentliche beteiligte Abteilungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung, welche die Planwerte für die Ladeplanung ermittelt (Auftraggeber) • Abteilung, welche für den Prozessablauf verantwortlich ist (Auftraggeber) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Data Analysis Abteilung (Auftragnehmer) 	
Unterschriften:	 <hr/> Projektleiter	 <hr/> Projektauftraggeber